

Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2020

adesso SE setzt starken Wachstumskurs im dritten Quartal 2020 mit Rekordumsatz und deutlichem operativen Ergebnisanstieg fort / Gesamtjahresprognose für Umsatz und EBITDA angehoben

- Umsatz im dritten Quartal um 21 % auf 137,8 Mio. EUR gesteigert
- EBITDA erreicht neuen Quartalshöchstwert mit 25,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,9 Mio. EUR)
- Umsatz nach neun Monaten um 17 % auf 383,9 Mio. EUR gesteigert; EBITDA steigt auf 47,1 Mio. EUR (Vorjahr: 28,9 Mio. EUR)
- Erneute Beeinträchtigungen durch COVID-19 im vierten Quartal möglich
- Gesamtjahresprognose für Umsatz und EBITDA angehoben

Dortmund, 13. November 2020 – Die adesso SE hat im dritten Quartal 2020 die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorquartal und dem Vorjahr weiter auf einen neuen Höchstwert von 137,8 Mio. EUR gesteigert. Treiber waren vor allem der Ausbau der Geschäftsaktivitäten im In- und Ausland sowie erfolgreiche Lizenzabschlüsse im Produktgeschäft. Die EBITDA-Marge verbesserte sich bei einer wieder spürbar anziehenden Auslastung und der auf Quartalssicht höchsten Anzahl an Arbeitstagen 2020, ersten Lizenzerlösen und gleichzeitig hohen COVID-19-bedingten Einsparungen auf 18,5 % (Q3/2019: 9,6 %). Nach den ersten neun Monaten des Jahres wurde der Umsatz um 17 % auf 383,9 Mio. EUR gesteigert und das operative Ergebnis EBITDA erreicht 47,1 Mio. EUR (Vorjahr: 28,9 Mio. EUR). Maßgeblich getrieben von der hohen Digitalisierungsnachfrage im IT-Servicegeschäft wurden trotz der vor allem im zweiten Quartal 2020 sichtbaren Beeinträchtigungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie damit neue Rekordwerte für Umsatz und EBITDA erzielt. Auf dieser Basis hat der Vorstand die Gesamtjahresguidance für 2020 im Rahmen der Veröffentlichung vorläufiger Zahlen auf nunmehr > 500 Mio. EUR Umsatz und einem EBITDA in der Spanne von 55 bis 65 Mio. EUR angehoben.

Geschäftsentwicklung

Die Umsatzerlöse wurden im dritten Quartal auf einen neuen Höchstwert von 137,8 Mio. EUR gesteigert. Dies entspricht einem Plus von 21 % gegenüber

dem Vorjahr. Das Wachstum wurde annähernd gleich stark in Deutschland (21 %) und im Ausland (22 %) erzielt. Die Zahl der Mitarbeiter umgerechnet auf Vollzeitstellen (FTE) stieg zum Stichtag um 520 oder 13 % gegenüber dem Vorjahreswert auf 4.471 an. Durch die zunehmende Internationalisierung von adesso wuchs die Mitarbeiterzahl im Ausland überproportional um 24 %. adesso beschäftigt in Summe nun 814 Mitarbeiter außerhalb von Deutschland. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (FTE) wurde in den ersten neun Monate um 17 % gegenüber dem Vorjahreswert ausgebaut.

Das Umsatzwachstum hat sich nach den dämpfenden Effekten des zweiten Quartals im dritten Quartal wieder beschleunigt. Auf Neunmonatsbasis wurden die Erlöse um 17 % auf 383,9 Mio. EUR gesteigert, davon über 16 %-Punkte organisch. Weiterhin zeigt sich das Geschäftsmodell von adesso in der Pandemie vergleichsweise resilient. Lediglich die noch junge Kernbranche Automotive & Transportation registrierte einen leichten Umsatzrückgang nach starkem Vorjahreswachstum. Die umsatzstärksten Branchen Versicherungen und Banken hielten das Niveau des Vorjahres. Im Versicherungsbereich sorgten die ersten nennenswerten Lizenzerlöse mit der in|sure Ecosphere Produktfamilie im dritten Quartal für einen Nachholeffekt. Überproportional stark wuchsen die Branchen Gesundheitswesen und Öffentliche Verwaltung sowie die für adesso neuste Kernbranche Maschinenbau, in denen größere neue Projekte akquiriert werden konnten. In Summe steuerten diese Branchen über 42 Mio. EUR des zusätzlichen Umsatzvolumens bei. Während die Erlöse absolut gesehen in Deutschland am stärksten ausgebaut werden konnten, zeigten die übrigen etablierten Zielmärkte Schweiz, Österreich und die Türkei überproportionales Wachstum. Insgesamt wurden die Erlöse im Ausland um 15,2 Mio. EUR oder 23 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert.

Ertragsentwicklung

Im dritten Quartal wurde mit 25,5 Mio. EUR (Vorjahr: 10,9 Mio. EUR) ein neuer Quartalshöchstwert in Bezug auf das EBITDA erzielt. Damit konnte adesso das kumulierte EBITDA um 63 % zum Vorjahr auf insgesamt 47,1 Mio. EUR steigern. Neben einer stark verbesserten Auslastung und Buchungsintensität im Geschäft mit IT-Services vor allem im ersten und dritten Quartal sorgten insbesondere COVID-19-bedingte Einsparungen für die deutliche Verbesserung des Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken trotz des weiterhin starken Mitarbeiterwachstums um 13 % oder 6,2 Mio. EUR. Größter Posten sind hier

verminderte Aufwendungen für Reisetätigkeit, davon gut die Hälfte im zweiten Quartal. In diesem Zusammenhang machten sich aber auch Einsparungen aufgrund von in den virtuellen Raum transferierten Kunden- und Mitarbeiterveranstaltungen bemerkbar sowie entfallene Sonderbelastungen des Vorjahrs wie etwa der starke Standortausbau, sowie die Umwandlung zur SE (Societas Europaea). Während sich im zweiten Quartal die verminderten Reisekosten kompensierend in Bezug auf den COVID-19-bedingten Auslastungsrückgang ausgewirkt haben, stehen im dritten Quartal eine deutlich verbesserte Auslastung über die auf Quartalssicht höchste Anzahl an Arbeitstagen sowie zusätzlich die ersten signifikanten Lizenzerlöse 2020 im Bereich der in|sure Ecosphere zu Buche.

Das Ergebnis der adesso SE, als größter operativer Einheit der adesso Group, hat sich gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahrs, welche vor allem in der ersten Jahreshälfte von einer schwächeren Auslastung geprägt waren, deutlich verbessert. Die etablierten Gesellschaften in der Schweiz und in Österreich konnten ebenfalls ihren Ergebnisbeitrag im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Sämtliche adesso-Auslandsgesellschaften mit Ausnahme der noch jungen Standorte in den Niederlanden und in Ungarn sowie der von einem stärkeren Lockdown betroffenen Landesgesellschaft in Spanien weisen einen positiven Ergebnisbeitrag aus.

Der Rohertrag stieg proportional zum Umsatz um 17 % auf 339,3 Mio. EUR. Die Personalkosten sind mit 18 % nur leicht überproportional zum Umsatz auf 256,4 Mio. EUR angestiegen.

Die Abschreibungen für die ersten neun Monate 2020 stiegen um 16 % auf 19,0 Mio. EUR (Vorjahr: 16,3 Mio. EUR). Nach Abzug des Finanzergebnisses in Höhe von erneut -2,0 Mio. EUR ergibt sich bei einer deutlich gesunkenen rechnerischen Steuerquote von 32 % (Vorjahr: 41 % geprägt von Steuernachzahlungen) ein Konzernergebnis in Höhe von 17,6 Mio. EUR (Vorjahr: 6,2 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich zu 2,86 EUR (Vorjahr: 1,01 EUR).

Weitere Kennzahlen und Informationen

Das Working Capital von adesso hat sich im Betrachtungszeitraum der ersten neun Monate im Jahr 2020 auf 108,1 Mio. EUR erhöht (Vorjahr: 90,9 Mio. EUR). Ursächlich hierfür ist der gestiegene Bestand an Vertragsvermögenswerten.

adesso hält zum 30.09.2020 liquide Mittel in Höhe von 32,0 Mio. EUR (Vorjahr: 34,2 Mio. EUR; 31.12.2019: 46,4 Mio. EUR). Die zinstragenden Finanzverbindlichkeiten wurden um 14,7 Mio. EUR auf 46,2 Mio. EUR im Vergleich

zum Vorjahr deutlich reduziert. Das Eigenkapital ist auf 106,8 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr 81,8 Mio. EUR). Dies entspricht einer um 5,6 Prozentpunkte höheren Eigenkapitalquote in Höhe von 31,2 % (Vorjahr: 25,6 %). Weitere Kennzahlen werden im Investor Relations-Bereich der adesso-Website unter www.adesso-group.de auch tabellarisch zum Download bereitgestellt.

Ausblick

Die bisherige Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate des Jahres liegt nach dem starken dritten Quartal 2020 über den Erwartungen, so dass der Vorstand im Rahmen der Veröffentlichung vorläufiger Geschäftszahlen die Gesamtjahresprognose 2020 für Umsatz und EBITDA angehoben hat. adesso erwartet nun einen Umsatz von > 500 Mio. EUR (zuvor: > 490 Mio. EUR) und ein EBITDA in der Spanne von 55 bis 65 Mio. EUR (zuvor: > 50 Mio. EUR). Dabei könnten die seit November geltenden erneuten Kontaktbeschränkungen im Rahmen des Teil-Lockdowns in Deutschland sowie weiterhin steigende COVID-19-Infektionszahlen dämpfende Effekte auf die Auftrags- und Auslastungssituation entfalten. Demgegenüber stehen gute Chancen, weitere Abschlüsse im Produktgeschäft tätigen zu können, sowie eine im Vergleich zum Vorjahresschlussquartal höhere Anzahl an Arbeitstagen.

Der Vorstand

Ansprechpartner für Investor Relations:

adesso SE
Martin Möllmann
Manager Investor Relations
Adessoplatz 1
44269 Dortmund
T: +49 231 7000-7000
F: +49 231 7000-1000
ir@adesso.de
www.adesso-group.de | www.adesso.de